

In deinen Händen hältst du eine ganz besondere Mappe über ein kaum bekanntes einheimisches Säugetier: **der europäische Fischotter.**

Ich stelle mich vor



Ausweis

Name: europäischer Fischotter

Gewicht: 8 bis 12 kg

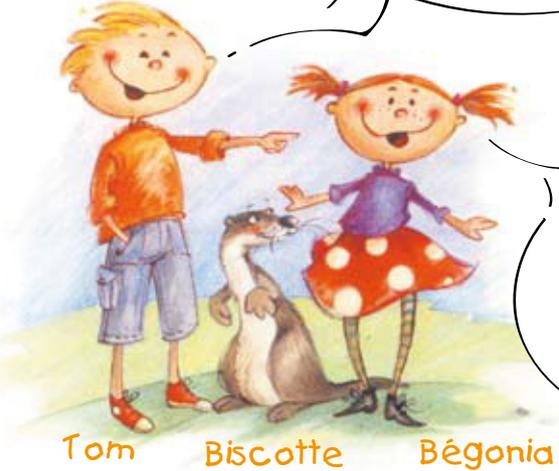
Länge: ungefähr 1 m für das Weibchen und 1,25 m für das Männchen (einschließlich Schwanz)

Gattung: Marder

Ernährung: Fleischfresser

Besondere Merkmale:

Der Fischotter ist im Allgemeinen ein nachtaktives Tier, das in einer Nacht mehrere Kilometer zurücklegen kann. Durch seine amphibische Lebensweise ist er dem Leben im Wasser genauso angepasst wie dem Leben auf dem Lande. Den scheuen Einzelgänger haben nur wenige Menschen beobachten können. Der einst an vielen Wasserläufen verbreitete Fischotter ist leider vom Aussterben bedroht. In Belgien und im Großherzogtum Luxemburg ist er noch an einigen seltenen Orten zu finden.

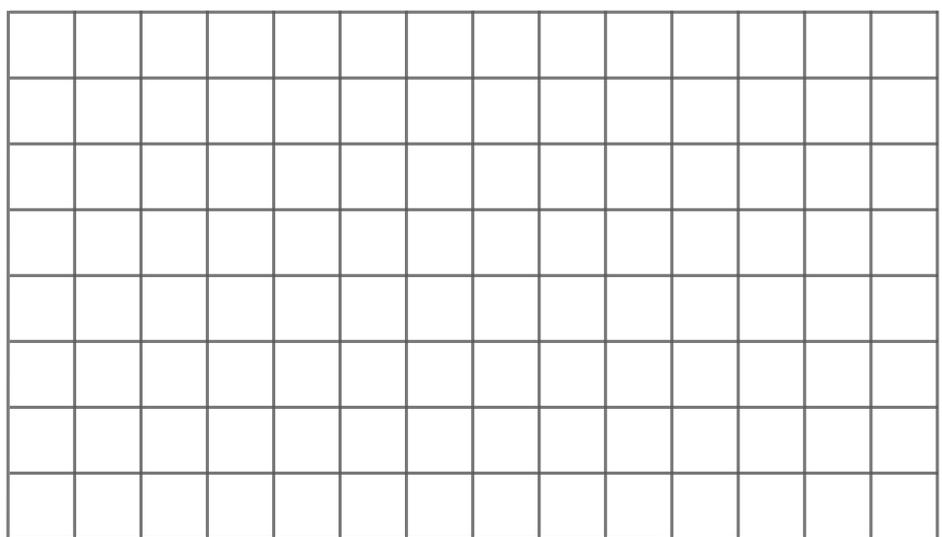
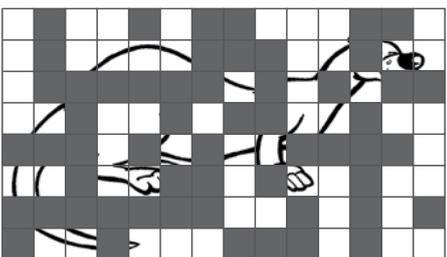
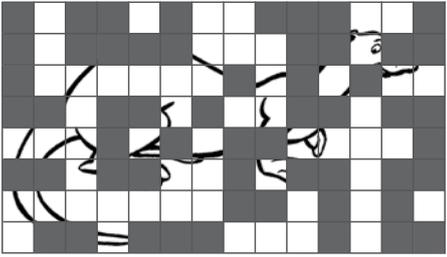


Seite für Seite erfährst du, warum man über diese gefährdete Tierart mehr wissen sollte.

Tom Biscotte Bégonia

Mein Porträt

Kannst du mit Hilfe dieser beiden Modelle eine schöne Zeichnung von mir machen?





Was macht mich so einmalig?

Finde die passende Bezeichnung!

Schwanz – Schnurrhaare – Nasenloch – Fell – Pfoten – Kopf
– Gliedmaßen – Körper

▶ _____ :
spindelförmig, behaart und dick, dient als Ruder
und Antrieb zugleich.

▶ _____ :
kurz und kräftig,
ermöglichen ein gewandtes
Klettern auf mit rutschigen
Algen bedeckten Felsen
und manchmal sogar in den
Bäumen!

▶ _____ :
auch Tasthaare oder Vibrissen
genannt, ermöglichen das
Orten der Beute in trübem
Wasser.

▶ _____ :
beim Tauchen fest
verschlossen, aber sehr
leistungsfähig ausserhalb
des Wassers. Erlauben eine
schnelle Tarnung beim
geringsten verdächtigen
Geruch und ein schnelles
Wiederfinden der Jungtiere,
wenn diese sich verirren.



▶ _____ :
mit Schwimmhäuten
versehen, sorgen für große
Gewandtheit im Wasser.

▶ _____ :
seidig, wasserdicht
und dicht mit mehr
als 50 000 Haaren je
cm² (der Hund hat
weniger als 600!!!).

▶ _____ :
flach, so ragen beim
Schwimmen nur Ohren,
Augen und Nase aus dem
Wasser. Zum Beobachten
der Umgebung ist das
praktisch!

▶ _____ :
lang und spindelförmig, für eine optimale
Fortbewegung im Wasser.

Man behauptet von mir auch...



Spitzenschwimmer zu sein: Ich bin ein ausgezeichneter Schwimmer (6 km/h Spitzengeschwindigkeit: schneller als du gehst...). Ich bin sehr geschmeidig, kann so zwischen den Steinen und Algen hindurchschwimmen und ich schwimme auch gern auf dem Rücken.

eher sympathisch zu wirken: Ich habe den Ruf, ein eher verspieltes Tier zu sein, ich spiele mit der Beute, ich werfe sie in die Luft. Meine Jungen mögen es, sich im Wasser zu raufen, auf natürlichen Rutschbahnen herumzutollen und sich ins Wasser gleiten zu lassen.



Vettern und Freunde, die mir ähnlich sind

Vettern, die mir ähnlich sind

Otter ist nicht gleich Otter! Es gibt 13 Fischotterarten, die mehr oder weniger überall auf der Welt leben.

Erkennst du auf diesem Bild einige Vettern aus meiner großen Familie, die man als **Marder** bezeichnet?

Wir wohnen alle im Wald oder auf dem Land, nicht sehr weit von dir entfernt...
Trage aus den 6 Vorschlägen die vier richtigen Namen in die leeren Etikettenfelder ein.

Familienfoto



Hinweis:
Wir sind allesamt fleischfressende Säugetiere mit länglichem Körper und kurzen Pfoten. Unsere Analdrüsen erzeugen spezielle Düfte.

- Biber - Iltis - Bisamratte - Dachs - Steinmarder - Wiesel

Welchen bedeutenden Unterschied gibt es deiner Meinung nach zwischen dem Fischotter und anderen Mardern?

.....

.....

Nachts sind alle Katzen grau

Katzen sind nicht die einzigen Tiere, denen du nachts begegnen kannst. Hier siehst du im realen Größenverhältnis die Silhouetten von Marder, Dachs, Fischotter und Wiesel.

Erkennst du sie?



Meine Nachbarn am Ufer

Am Ufer trifft sich die Marderfamilie nur selten... Die anderen Marderarten ziehen das feste Land vor! Der Iltis, ein großer Freund von Froschschenkeln, ist mein einziger Vetter, der nichts gegen ein kleines Bad im Fluss hat. Du kannst mich jedoch nicht mit ihm verwechseln. Er ist nämlich kleiner als ich.

Du siehst hier einige Säugetiere, die sich genau wie ich an den Wasserläufen unserer Regionen aufhalten. Du kannst sie nach ihren Fressgewohnheiten und nach ihrer Herkunft einordnen.

Fleisch-, Alles- oder Pflanzenfresser?

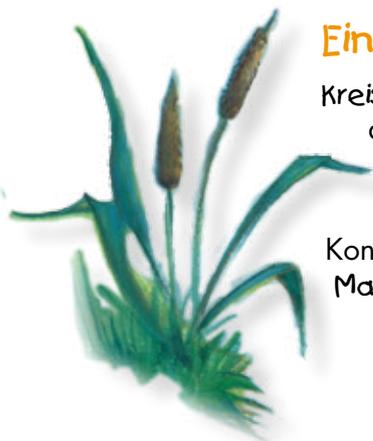
Male alle Fleischfresser **rot** und alle Pflanzenfresser **grün** an. Eines der abgebildeten Tiere ist ein Allesfresser wie Du. Mit anderen Worten ernährt es sich sowohl von Tieren als auch Pflanzen (z.B. Früchte, Mais ...). Dieses Tier kannst du **braun** ausmalen.



Einheimisch oder nicht?

Kreise anschließend die drei Tiere ein, die einheimisch sind, d.h. die schon seit eh und je in unseren Gebieten gelebt haben.

Die anderen sind fremde Tiere, d.h. sie sind aus anderen Kontinenten vom Menschen bei uns eingeführt worden. Markiere sie mit einem Kreuz.





Zu Tisch ...

Wie ein Wolf im Schafstall...

Der Fischotter ist ein Fleischfresser. Aber, wie du merken wirst nicht überall!

Fülle anhand der Bilder die gestrichelten Felder aus.



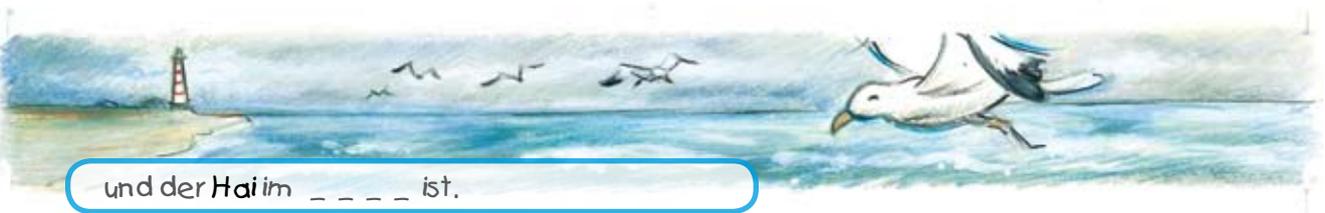
Der Fischotter ist am _____,



was der Löwe in der _____,



der Wolf im _____



und der Hai im _____ ist.

Welche Gemeinsamkeiten gibt es zwischen diesen Tieren?

.....

Wie nennt man sie?

.....

Kennst du noch andere, die in unseren Gebieten wohnen oder gewohnt haben?

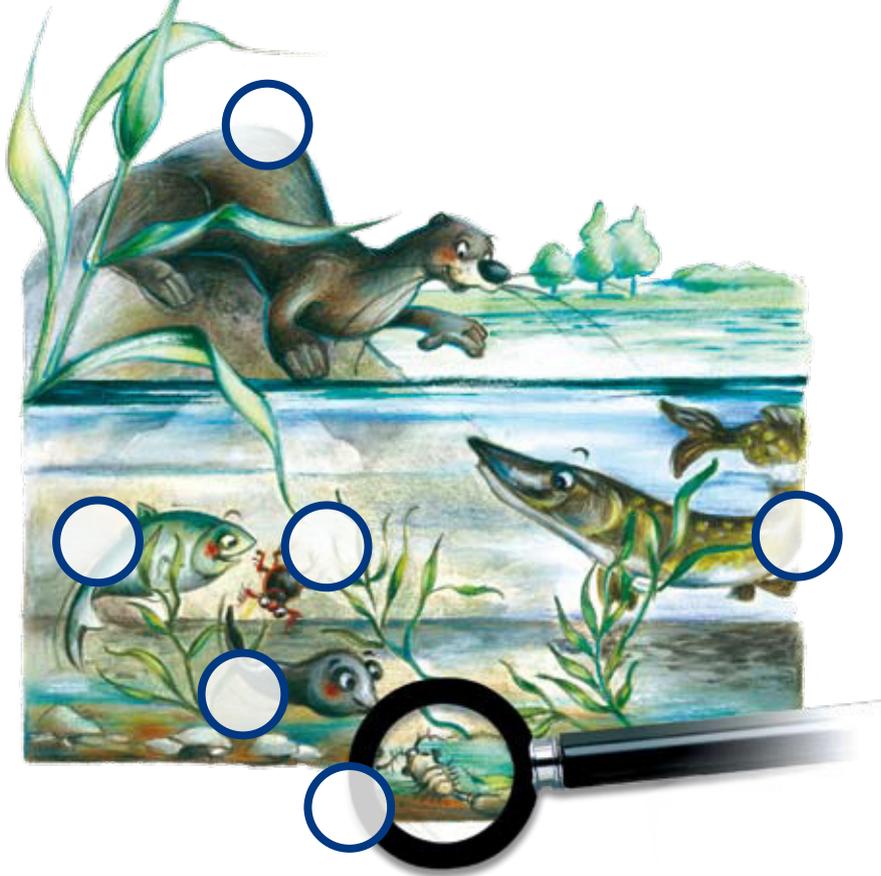
.....

Jäger und Beute

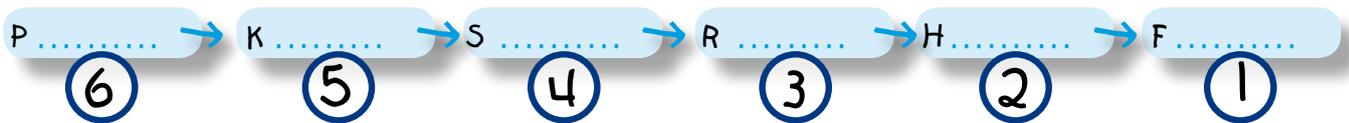
Eine Beute aufspüren oder Gefahr „riechen“, um nicht gefressen zu werden... Versetze dich in ein Tier unserer Heimat, um einmal hautnah die Herausforderungen der Wildnis zu erleben.

Die Nahrungskette

In der Natur sind alle Tiere und alle Pflanzen Teile einer **Nahrungskette**. Sie fressen und/oder können gefressen werden! Dies geschieht aber in einer bestimmten Reihenfolge. Deshalb spricht man von einer „Kette“, in der ein Glied mit dem anderen verbunden ist. Höre aufmerksam der Geschichte zu und führe danach die vorgeschlagenen Aktionen aus.



Fülle die Nahrungskette aus (der Pfeil → bedeutet „wird gefressen von“) und trage die richtigen Nummern in die Abbildung ein.



Kreise **rot** den Namen des „Über-Jägers“ ein, der die Beute von niemandem ist. Unterstreiche all seine Beute **rot**.

Kreise **rosa** ein Tier ein, das zugleich eine **Beute und ein Jäger** ist.

Kreise **blau** ein Tier ein, das niemals Fleisch frisst, sondern ein **Pflanzenfresser** ist.

Kreise **grün** ein Lebewesen ein, das niemanden frisst, weil es seine Energie direkt der Sonne entnimmt. Es ist ein **Primärproduzent**.

Der Fischotter frisst nicht nur Forellen, Forellen ernähren sich nicht nur von Rotaugen, und Rotaugen verzehren nicht nur Schwimmkäfer... In der Natur ist das alles komplexer. Es bestehen echte Vernetzungen zwischen der Tier- und Pflanzenwelt. Man nennt das auch **Nahrungsnetz**.



Zu Tisch ...



Der Fischotter an der Spitze einer Nahrungskette

Sieh dir gut diese ökologische Pyramide an. Suche die richtige Bezeichnung für jede Ebene. Gehe dabei von den Begriffsbestimmungen auf der linken Seite aus.

Primärproduzenten – Jäger – Pflanzenfresser und Mikrophagen – Über-Jäger – Allesfresser

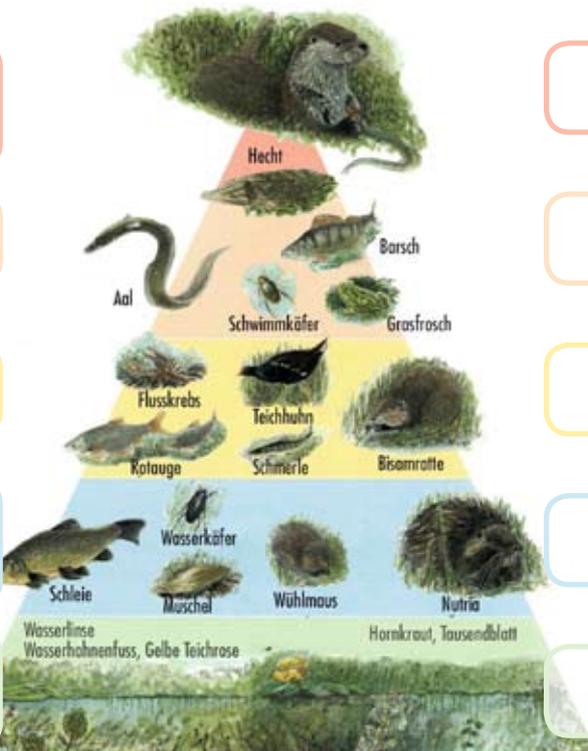
Tiere, die sich von anderen Tieren ernähren, ohne selbst eine Beute zu sein.

Tiere, die sich ausschließlich von anderen Tieren ernähren.

Tiere, die sich von Pflanzen und Tieren ernähren.

Tiere, die sich von Pflanzen und/oder sehr kleinen Tieren ernähren.

Lebewesen (Pflanzen, Algen, ...), die die Sonnenenergie für ihr Wachstum nutzen.



La Loutre (Rosoux, Green - Belin - éveil nature 2004) - Abbildung: Benoit Ferratin

Ausgehend von den Tieren dieser Pyramide können eine ganze Reihe von Nahrungsketten aufgestellt werden. Natürlich sind nicht alle Kombinationen möglich: so kann beispielsweise ein Schwimmkäfer keine Ente fressen. Stelle dir mit den Schülern deiner Klasse mehrere realistische Nahrungsketten vor, in denen ihr möglichst viele unterschiedliche Tiere darstellt.

Deine Kette:

Was geschieht deiner Meinung nach, wenn der Mensch ein Glied aus dieser Nahrungskette herausnimmt, zum Beispiel:

einen Jäger:

primäre Produzenten (Pflanzen)
(z.B. indem in der Natur eine Industriezone gebaut wird...)

.....
.....

Weshalb ist die Pyramide nach oben hin schmaler?
Die Pyramide wird nach oben hin schmaler, weil auf jeder Ebene ein Teil der Energie verlorengeht. So steht zum Beispiel die Sonnenenergie, die von den Primärproduzenten aufgenommen wurde, nicht mehr voll und ganz den Pflanzenfressern zur Verfügung. Ein Teil wird von den Pflanzen selbst verbraucht. Mit jedem Schritt nach oben in der Pyramide wird die Zahl der Tiere folglich kleiner.

6 Abwechslungsreiche Ernährung ist besser für die Gesundheit...

Mit diesem etwas speziellen Kreuzworträtsel wirst du fast 20 Tiere kennenlernen, die der Fischotter auf dem Speiseplan haben kann, sowie einige typische Pflanzen der Flüsse und Sümpfe Belgiens und des Großherzogtums Luxemburg.

Färbe jedes gefundene Wort in der Farbe der ihm entsprechenden Ebene der Pyramide und trage es an der richtigen Stelle ein. Um dir zu helfen, sind einige Buchstaben der Lösungswörter schon angegeben.

Die Wörter verstecken sich sowohl horizontal (von links nach rechts und umgekehrt) als auch vertikal (von oben nach unten und umgekehrt).



S	Q	V	X	H	U	L	I	N	D	H	F	R	H	C	X	A	P	F
C	S	B	X	K	M	Q	E	C	B	A	R	S	C	H	W	P	R	L
H	S	T	M	B	L	B	G	Z	T	N	O	S	K	R	B	V	C	U
W	U	E	H	L	M	A	U	S	D	V	S	C	H	L	E	I	E	S
A	F	I	H	X	N	W	D	C	Q	J	C	Y	M	R	V	F	L	S
S	N	C	E	C	H	T	L	H	E	C	H	T	S	M	J	E	W	P
S	E	H	P	K	L	E	W	W	F	V	U	L	J	Q	L	N	B	E
E	N	H	Z	N	U	T	R	I	A	W	K	H	I	O	T	T	E	R
R	H	U	O	S	C	D	S	M	K	R	R	A	T	A	F	E	Q	L
H	A	H	G	K	D	A	E	M	T	W	K	R	E	B	S	X	B	M
A	H	N	S	B	H	L	E	K	E	Y	B	O	I	R	T	E	R	U
H	R	E	J	I	Y	B	D	A	I	U	S	T	C	U	P	N	S	S
N	E	C	H	S	C	H	M	E	R	L	E	A	H	N	G	E	N	C
E	S	K	R	A	X	C	U	F	X	K	R	U	M	N	M	G	C	H
N	S	T	B	M	U	N	N	E	N	K	R	G	U	E	E	L	U	E
F	A	L	Z	R	N	F	O	R	E	L	L	E	S	N	J	A	A	L
U	W	P	L	A	N	K	T	O	N	R	B	C	C	K	H	Z	I	X
S	P	R	W	T	Y	X	F	O	J	O	F	H	H	R	X	G	H	J
S	Z	R	O	T	F	E	D	E	R	T	A	M	E	E	I	X	Y	M
T	F	E	D	E	R	S	Z	E	Q	A	N	U	L	S	K	H	M	G
J	Q	U	F	B	W	A	S	S	E	R	L	I	N	S	E	N	J	Z
S	C	H	L	A	M	M	S	C	H	N	E	C	K	E	H	N	E	M

Über-Jäger

O__r

Jäger

_r_s_h

H_ch_

A_l

S__w_____e__r

__r__e

Bar__

Pflanzen- und Allesfresser

R__a__e B_s__r_a__e

reb

Sch_e__

nt

R_t__der

Te__h__

Primärproduzenten (Pflanzen)

W_____hahn____u__

_a__r_l_n_s_n

Pla_k_o_

A_g__

Bru_n_____se

Pflanzenfresser und Mikrophen

Nu__i_

W_e_____s

Te__h_m_s__l

Sch____e

Sch__m_m_____e

F__ssp__mu__l



Der Fischotter und die Liebe



Die Wohnung des Fischotters

Im Gegensatz zu vielen anderen Tieren kann der Fischotter das ganze Jahr über Nachwuchs bekommen. Es ist so wie bei den Menschen: sie können jederzeit Kinder bekommen. Doch damit hört der Vergleich auf! Der Fischotter hat nämlich ein ganz spezielles Liebesleben.

Wähle für jede Situation den Vorschlag, der dir richtig erscheint. Vermerke unten auf der Seite den Buchstaben neben deiner Wahl. Es ergibt sich die Bezeichnung für die Wohnung des Fischotters.

1

- Außerhalb der Paarungszeit leben Männchen und Weibchen niemals zusammen, sondern jeder auf seinem Territorium.
- Fischottermännchen und -weibchen leben das ganze Jahr über zusammen.

2

- Über die Paarung der Fischotter ist nichts bekannt. Sie findet wahrscheinlich nachts im dichten Gestrüpp statt.
- Der Fischotter legt während der Fortpflanzungszeit seine Scheu ab: lange spielerische Verfolgungsjagden und sehr intensive Spiele im Wasser gehen der Paarung voraus.

3

- In Erwartung der Geburt kümmert das Männchen sich um die Vorbereitung des Baus.
- Nach der Paarung verlässt das Männchen das Weibchen und ist bei der Geburt seiner Jungen nicht dabei.

4

- Für die Niederkunft braucht der Fischotter Ruhe. Er sucht sich einen tiefen Bau aus, der von Nadelsträuchern geschützt ist, einen Zugang zum trockenen Boden und einen Zugang zum Fluss unter dem Wasser hat.
- Nicht selten findet man einen Fischotterbau unter einer Brücke oder am Eingang von Städten.

5

- Nach zweimonatiger Tragezeit gebärt das Weibchen 1, 2 und manchmal 3 kleine Otter.
- Nach neunmonatiger Tragezeit gebärt das Weibchen rund zwanzig kleine Fischotter.

6

- Das Weibchen säugt die Kleinen einen Monat lang. Danach verlassen die Kleinen den Bau, um mit ihrem Papa jagen und schwimmen zu lernen.
- Die Mutter bringt den Kleinen das Schwimmen und Fischen mit drei Monaten bei. Nach vier Monaten werden die Jungen nicht mehr gesäugt.

7

- Die Jungen sind mit ungefähr 1 Jahr selbständig und suchen sich ein eigenes Territorium.
- Die Mutter lässt ihre Kleinen allein, sobald diese schwimmen können. Sie müssen alleine klar kommen!

8

- Mit einem Jahr können die Fischotter Junge bekommen.
- Fischotter werden im Alter von 2-3 Jahren geschlechtsreif.

Name der Wohnung des Fischotters:

1 2 3 4 5 6 7 8



Die Zeitschiene

Ordne mit einem Pfeil die richtigen Etappen der richtigen Stelle auf der Zeitschiene zu und klebe die Fotos in der richtigen Reihenfolge auf.

Monate

12

11

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

0

-1

-2

-3

Das Otterjunge ist bereit, den Bau zu verlassen. „Tschüs! Ich suche mir ein eigenes Territorium“.

Um schwimmen und fischen zu lernen, ist auf die Erklärungen der Mutter zu achten!

Mutter Otter bringt süße kleine Otter zur Welt!

Männchen und Weibchen treffen sich zur Paarung.



Der ideale Lebensraum

für den Fischotter



Stelldichein mit „Mutter Natur“

In der Nähe deiner Schule gibt es zahlreiche natürliche Lebensräume. Nicht alle Tiere haben die gleichen Bedürfnisse. Welchen Lebensraum würdest du bei einem Spaziergang für die folgenden Tierarten für geeignet halten?

Eichhörnchen	Libelle	Schmetterling
.....
Falke	Eisvogel	Igel
.....
Maulwurf	Waldkauz	Fledermaus
.....
Eidechse	Specht	Dachs
.....



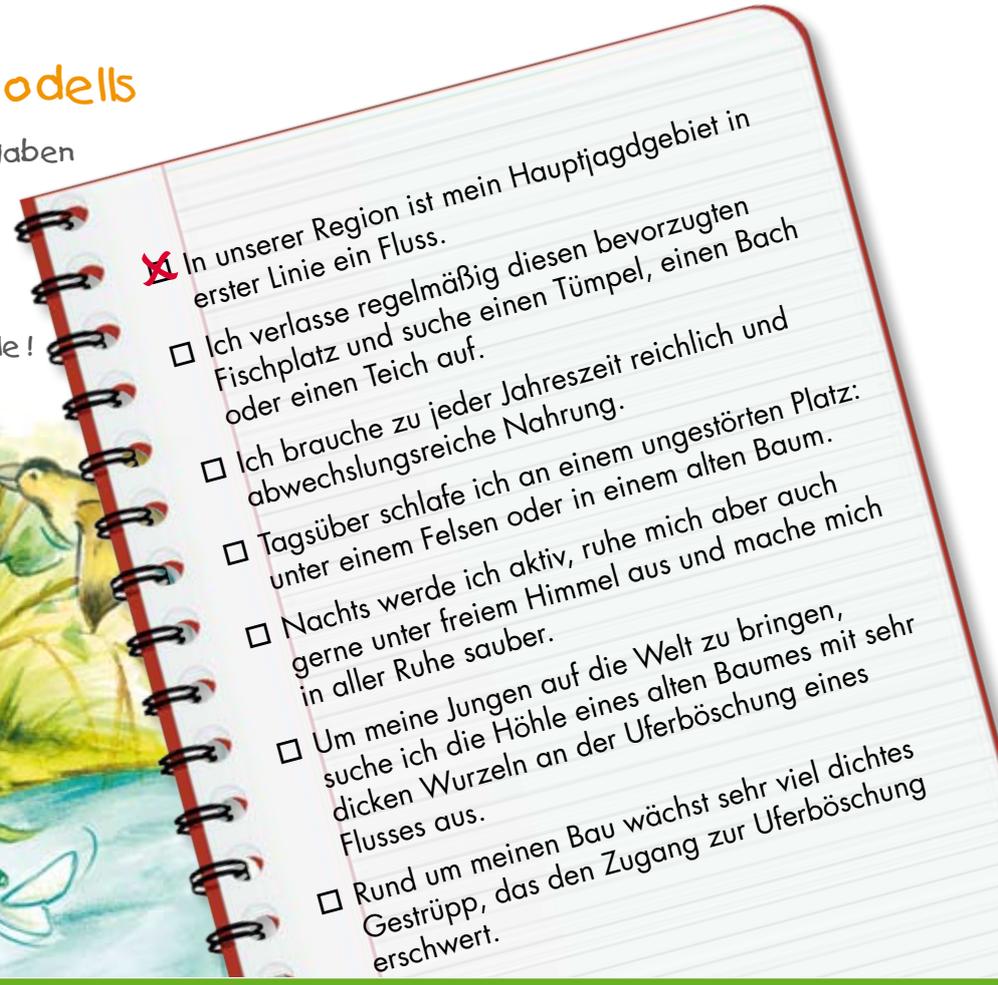
Detektivarbeit am Fluss

Nimm für diese Aktivität dein Notizbuch mit zum Fluss und trage dort deine Beobachtungen ein.



Bau eines Naturmodells

Stelle mit den erhaltenen Angaben gemeinsam mit deiner Klasse einen Teil des Territoriums nach, das besonders interessant für einen Fischotter wäre. Verwende möglichst viele natürliche Teile!



- In unserer Region ist mein Hauptjagdgebiet in erster Linie ein Fluss.
- Ich verlasse regelmäßig diesen bevorzugten Fischplatz und suche einen Tümpel, einen Bach oder einen Teich auf.
- Ich brauche zu jeder Jahreszeit reichlich und abwechslungsreiche Nahrung.
- Tagsüber schlafe ich an einem ungestörten Platz: unter einem Felsen oder in einem alten Baum.
- Nachts werde ich aktiv, ruhe mich aber auch gerne unter freiem Himmel aus und mache mich in aller Ruhe sauber.
- Um meine Jungen auf die Welt zu bringen, suche ich die Höhle eines alten Baumes mit sehr dicken Wurzeln an der Uferböschung eines Flusses aus.
- Rund um meinen Bau wächst sehr viel dichtes Gestrüpp, das den Zugang zur Uferböschung erschwert.





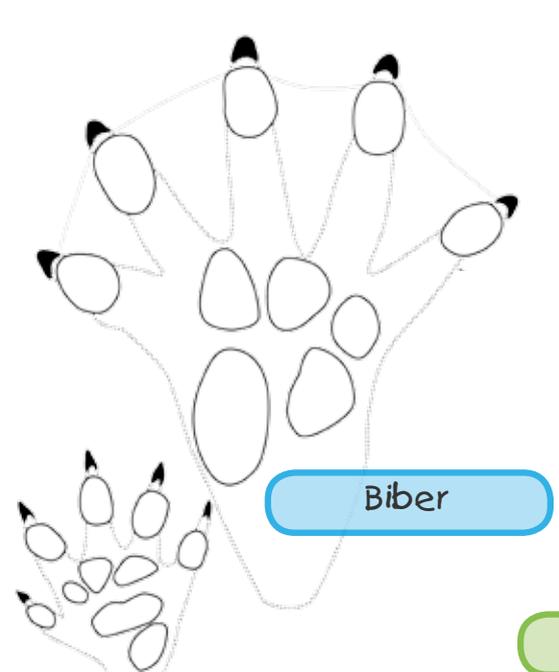
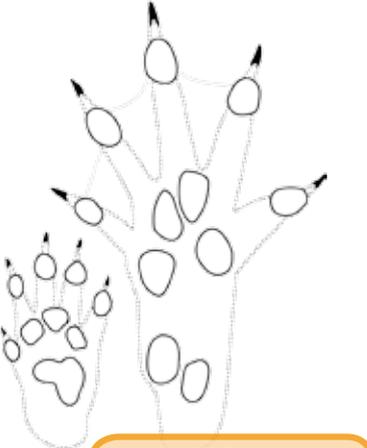
Auf den Spuren des Fischotters



Gipsabdrücke für angehende Sammler...

Aufmerksame Beobachter entdecken während eines Waldspaziergangs immer wieder Spuren, die das Niederwild zurückgelassen hat. Suche dir eine deutliche Spur aus und bringe die Erinnerung an diese Beobachtung mit nach Hause. Folge dabei den Tipps, die Bégonia dir gibt.

Hier die Spuren einiger Tiere, auf die du treffen könntest.

		
Biber	Nutria	Dachs
		
Waschbär	Bisamratte	Fischotter
		
	Iltis	Steinmarder

Nicht zu verwechseln mit:

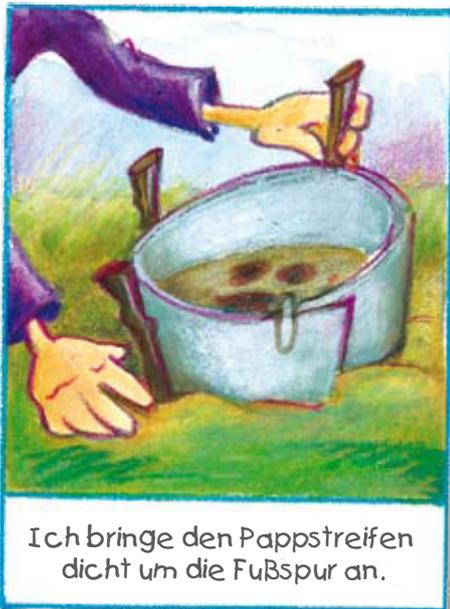
			
Hund	Fuchs	Katze	



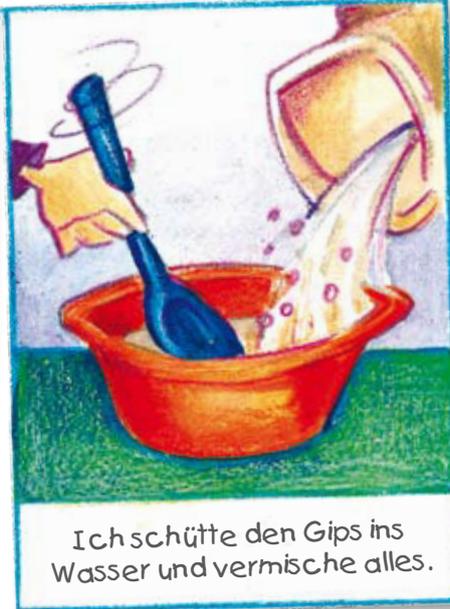
Ich mache davon einen Abdruck.



Wasser, Gips, einen Streifen Pappe, eine Büroklammer und einen Behälter.



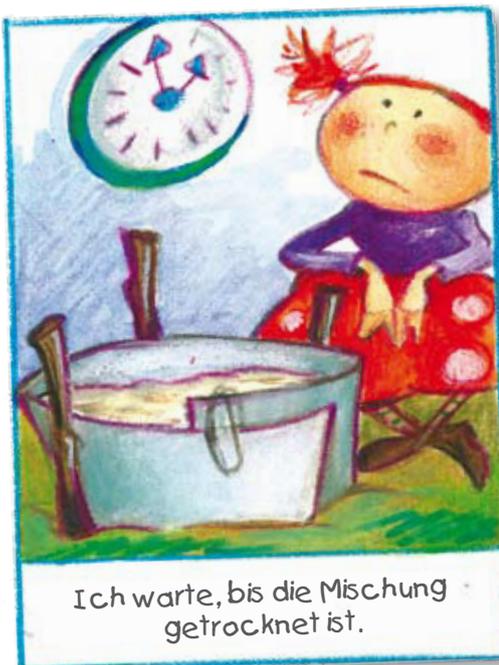
Ich bringe den Pappstreifen dicht um die Fußspur an.



Ich schüttele den Gips ins Wasser und vermische alles.



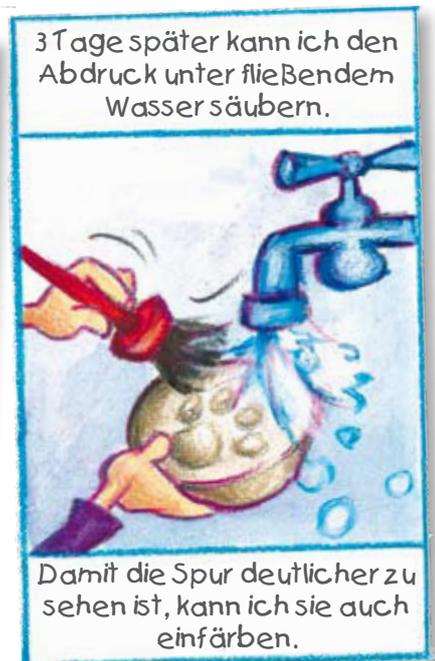
Ich gieße die Mischung in die Pappform.



Ich warte, bis die Mischung getrocknet ist.



Ich entnehme den Abdruck und räume meinen Abfall weg.



3 Tage später kann ich den Abdruck unter fließendem Wasser säubern.

Damit die Spur deutlicher zu sehen ist, kann ich sie auch einfärben.



Auf den Spuren des Fischotters



Ein schwer zu beobachtendes Tier

Der Fischotter ist ein schwer zu beobachtendes nachtaktives Tier. Die Spezialisten suchen daher eher nach Spuren, die darauf hinweisen, dass ein Fischotter in der Nähe ist.

Auf folgende Spuren ist dabei zu achten:



Fußspuren: Jeder Fuß eines Fischotters hat 5 Zehen, die mit Schwimmhäuten untereinander verbunden sind. Auf der Fußspur eines Fischotters sind also 5 kleine Kreise zu sehen - dies ist der „Fingerabdruck“, die bogenförmig um den Fußballenabdruck angeordnet sind (entspricht unserer Sohle). Die Krallen sind kurz und prägen sich direkt vor den Fingerabdruckspuren des Fischotters in den Boden ein.



Losung: eine hübsche Bezeichnung für den Kot des Fischotters! Sie ist grünlich schwarz und setzt sich aus klebrigem Material mit Nahrungsresten zusammen. Fischschuppen, -gräten und -knochen, Pelzreste von Säugetieren und Vogelfedern! Sie hat einen sehr typischen Geruch, der nicht unangenehm ist und an Fisch, Leinöl und süßen Honig erinnert. Seine Losung hinterlässt der Fischotter gut sichtbar auf den Wurzeln großer Bäume, auf den Ästen toter Bäume, am Zusammenfluss von Flüssen, auf Pfaden... Auf diese Weise kennzeichnet („markiert“) er sein Territorium.



Nahrungsreste: In der Regel frisst der Fischotter seine Beute ganz auf und verschwendet keine Nahrung. Manchmal bleiben jedoch Reste übrig, und dann findest du z.B. einen Kopf und die Zangen von Flusskrebse, die giftige Haut einer Kröte, die Schwanzflosse und die Gräten eines großen Fisches...



Haare: Haarbüschel an Stacheldraht und Dornensträuchern können darauf hinweisen, dass der Fischotter an diesen Stellen vorbeigekommen ist.



Trockenplätze: Dies sind Bereiche in der Nähe der Uferböschung, wo der Fischotter das Gras plattgedrückt hat. Er rollt sich hier energisch, um sich von dem in seinem Pelz verbliebenen Wasser zu befreien und putzt sorgfältig den Pelz.



Pfade: Die Pfade sind kleine Wege, die der Fischotter regelmäßig betritt. Sie führen entweder zu einem Ruheplatz oder auf kürzestem Weg zu einem Tümpel, zum Beispiel. Weil der Fischotter hauptsächlich sich an Land bewegt, sind häufig Abkürzungen quer durch einen sich schlängelnden Fluss festzustellen, auf denen der Fischotter schneller zu seinem Ziel gelangt.

Sieh mal, Bégonia, ich habe eine Fußspur von einem Fischotter gefunden!



Was macht der denn hier? Sollen wir nicht nach weiteren Hinweisen suchen?

Zu den Lupen, Detektive!

Tom und Bégonia haben eine Fußspur unter der Brücke gefunden.

Hilf ihnen, sonstige Hinweise auf die Anwesenheit des Fischotter zu finden, unter anderem:

2 Mal Fußabdrücke/Fußspuren – 4 Mal Losungen – Reste einer verspeisten Kröte –
Fischgräten – ein Putz- und Rollplatz – 2 Pfade – Haare und Haarbüschel

Jeder Hinweis entspricht einer der nachstehenden Tätigkeiten des Fischotter:

FRESSEN - AUSRUHEN - TERRITORIUM MARKIEREN - SICH AUF SAND FORTBEWEGEN -
SICH IM GRAS FORTBEWEGEN - SICH PUTZEN

Schneide die Etiketten „Aktivitäten“ im Anhang I aus und klebe sie an die richtige Stelle im Bild. Kannst du 2 verschiedene Orte finden, die der Fischotter zum Ausruhen an diesem betriebsamen Ort gefunden hat?

Stell dir anschließend den Weg vor, den der Fischotter gegangen ist und wo er den Fluss verlassen hat.

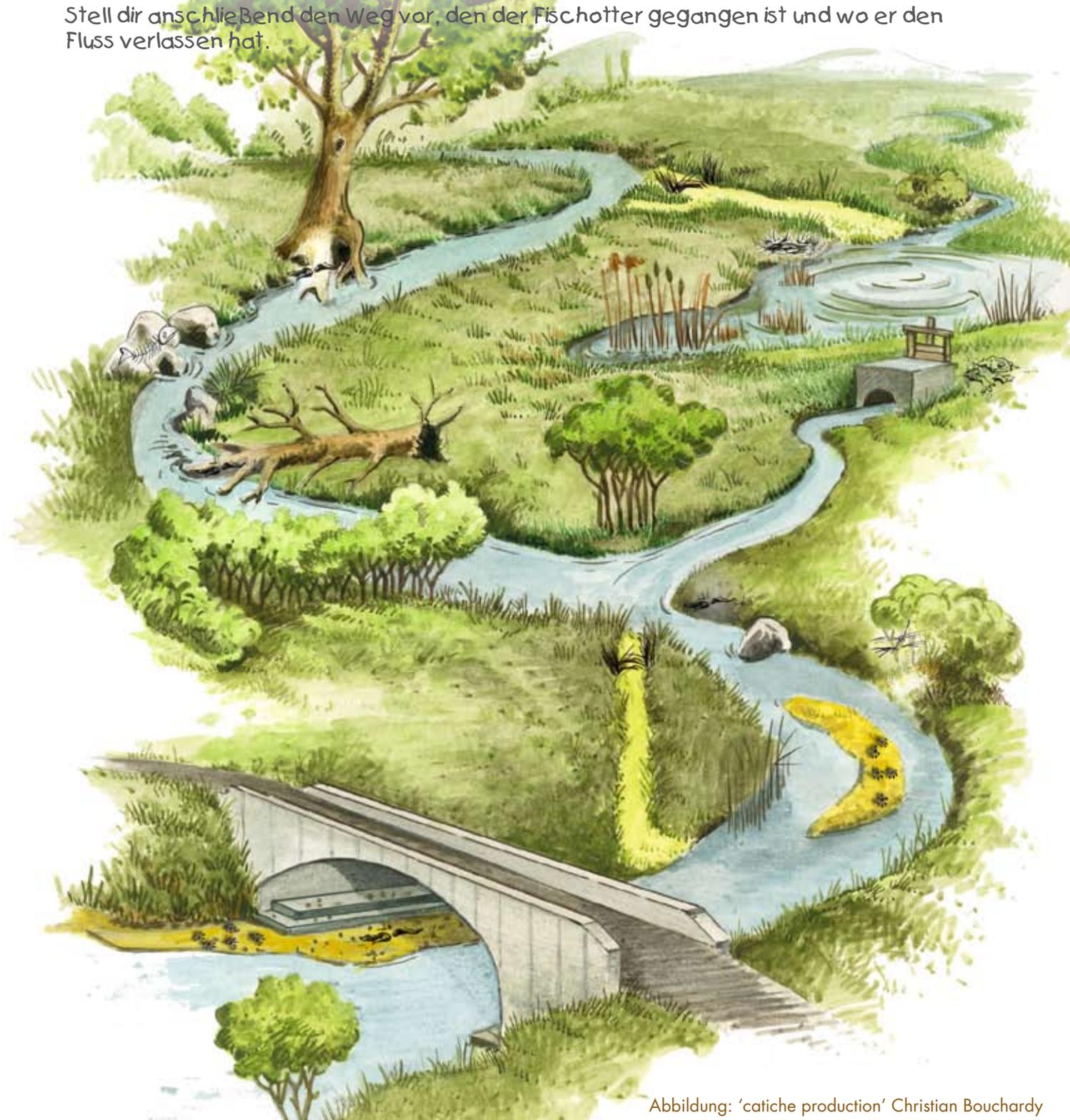


Abbildung: 'catiche production' Christian Bouchardy

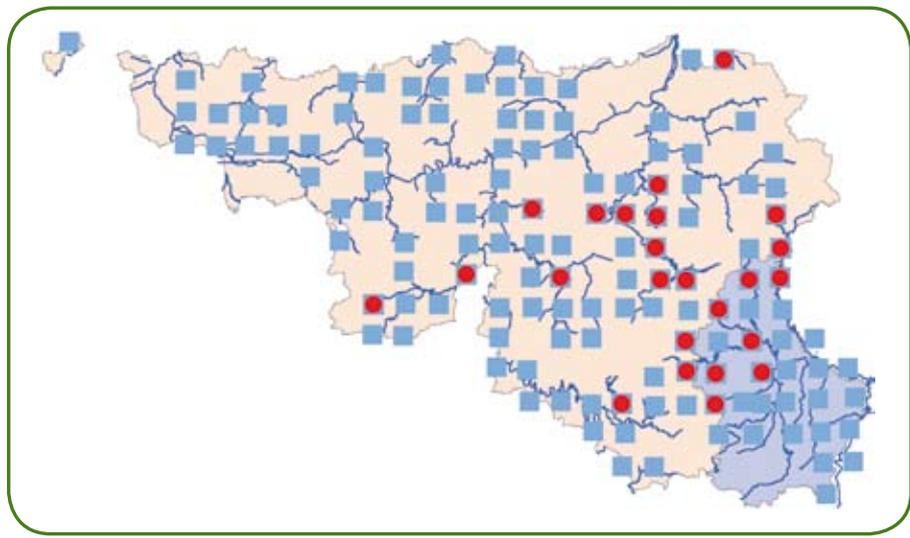


Der Fischotter

eine bedrohte Art

Mensch und Fischotter: eine schwierige Beziehung

Schau Dir diese Karte, die die Verbreitung des Fischotters in Belgien und in Luxemburg in den Jahren 1900 und 2000 darstellt, genau an.



um 1900 (blue square)
um 2000 (red circle)

Welchen Unterschied stellst du zwischen '1900' und '2000' fest?

.....

Was ist geschehen?

.....

Viele Ursachen können als Erklärung für das allmähliche Verschwinden des Fischotters aus unseren Wasserläufen dienen.

Sieh dir die Zeichnung auf der Rückseite an und suche nach den Bedrohungen.

Vervollständige den folgenden Satz. Konjugiere die vorgeschlagenen Verben entsprechend.

- fortpflanzen
- verschwinden
- töten
- überfahren
- fehlen



Im vergangenen Jahrhundert sind die Fischotter _____,
 weil sie starben, von Jägern und Fischern _____ wurden,
 beim Überqueren von Straßen _____ wurden, weil es
 ihnen an Nahrung _____ oder weil sie sich nicht unter guten
 Bedingungen _____ konnten.

Bedrohungen für den Fischotter

Trage in jedes Bild die Nummer mit der passenden Bildunterschrift ein.



1 Jagd und Fallenstellen

2 Wasserverschmutzung durch Abwässer

6 In der Fortpflanzungszeit: Fischotter werden durch unüberwindbare Autobahnen isoliert.

3 Wasserverschmutzung durch trampelndes Vieh

7 Tod durch einen Verkehrsunfall

4 Ausbringen von Pestiziden an Uferböschungen

8 Wasserverschmutzung durch die Industrie

5 Giftige Abfälle an Uferböschungen

9 Nadelbäume zu nahe am Ufer

10 Verwendung von Pestiziden in Gärten



Die Zeitmaschine



Das Leben zur Zeit unserer Urgroßeltern

Dieses Spiel versetzt dich in die Zeit vor rund 100 Jahren, ins Jahr 1900. Zu jener Zeit hatten die Menschen zahlreiche Pläne, um ihre Lebensqualität zu steigern wie wir heute auch. Bedauerlicherweise haben all diese Vorhaben dazu beigetragen, dass der Fischotter allmählich aus unseren Gebieten verschwand, bis fast keiner mehr da war!

Suche die Personen und die Bedrohungen, die zu den folgenden 8 Vorhaben von 1900 passen:

Personen:

- Fabrikant
- Landwirt
- Junges Paar
- Kaufmann
- Viehzüchter
- Gemeinde
- Fischer
- Holzhändler

Bedrohungen:

- Wasserverschmutzung
- Verlust von Lebensraum
- Jagd
- Fallenstellen
- Beeinträchtigung des Ufers
- Unfälle im Straßenverkehr



Ich möchte Papier herstellen. Ich werde eine Papierfabrik in dieser unerschlossenen Zone beim Wasserlauf bauen. So kann das durch die Papierverarbeitung verschmutzte Wasser besser ablaufen.

Wer?
Bedrohungen

Wir kaufen uns ein Grundstück am Ufer des Flusses. Wir reißen die krummen Bäume am Ufer aus und legen stattdessen einen schönen Rasen an.

Wer?
Bedrohungen



Ich möchte mehr Wildtierpelze an den Mann bringen. Außer meinen Waschbärpelzen werde ich ebenfalls den Pelz von Fischottern anbieten.

Wer?
Bedrohungen



Um mehr Land zu haben, lasse ich die Bäume und Sträucher am Flussufer verschwinden. Ich werde dieses neue Produkt ausbringen, das man mir empfohlen hat, um meinen Ernteertrag zu steigern.

Wer?
Bedrohungen

Die Fischotter fressen zu viele Fische und richten Schäden in meiner Fischzucht an. Ich werde Fallen stellen.

Wer?
Bedrohungen



Ich möchte mehr Holz verkaufen. Ich werde die Sümpfe auf meinen Waldgrundstücken trockenlegen und Mutterboden dorthin schaffen, um Nadelbäume zu pflanzen.

Wer?
Bedrohungen

Ich muss mehr Fleisch produzieren. Ich werde diesen unerschlossenen Bereich beim Fluss trockenlegen und eine Wiese anlegen. Die Kühe könnten direkt aus dem Fluss trinken. Das ist praktischer.

Wer?
Bedrohungen



Wir möchten mehr Einwohner in unserer Gemeinde und neue Wohnviertel bauen. Wir verlegen Abwasserrohre, über die das Abwasser in den Fluss läuft. Außerdem bauen wir neue Straßen.

Wer?
Bedrohungen





Der Fischotter darf nicht aussterben!

Bekanntlich haben die Menschen bekommen, was sie wollten: mehr Fischerei, Ackerbau, Holz zum Verkaufen, Lebensraum, Produktionsflächen, Straßen... und haben sich eine Welt gebaut, wo die freie Natur keinen Platz mehr hat.

Glücklicherweise machen sich seit Jahrzehnten viele Natur- und Tierfreunde Sorgen um unsere Natur. Wäre es denn wirklich nicht möglich, im Einklang **mit** der Natur zu leben?

Suche für jedes Projekt „1900“ gemeinsam mit der Klasse möglichst viele Maßnahmen und Lösungen, damit der Fischotter sich wieder bei uns ansiedelt. Sind fast alle Fischotter in Farbe?

Wunderbar! Hoffen wir, dass der Fischotter in einigen Jahren wirklich wiederkommt...



Möchtest du dich äussern oder etwas tun, damit sich etwas ändert?

Beteilige dich am Rollenspiel!

Schließ die Augen. Wir sind im Jahre 1970, als deine Großeltern berufstätig waren. Versetze dich in die Lage einer der Personen aus den oben beschriebenen acht Projekten. Jedes Projekt hat sich jedoch zwischen 1900 und 1970 weiterentwickelt. Für deine Rolle erhältst du ein Identitätsblatt, das dir aufzeigt, wie sich dein Projekt entwickelt hat und welche Absichten du verfolgst.

Lies nun aufmerksam dein Profil durch, bevor du zu einer Sitzung eingeladen wirst, wo die Bedrohungen für den Fischotter besprochen werden.

Viel Spaß!





Den Fischotter schützen! Wie wär's?

So, der Fischotter birgt kaum noch Geheimnisse für dich! Du kennst seinen Platz im Ökosystem, du weißt, wie er lebt, wovor er sich fürchtet und weshalb er aus unseren Wasserläufen verschwunden ist. Du willst bestimmt, dass der Fischotter wieder seinen Platz in unseren Flüssen hat, oder?

Wozu?

.....

.....

.....

Wieso ist es deiner Meinung nach wichtig, dass der Fischotter wieder zu uns kommt?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Der Fischotter wird auch als eine „Regenschirmart“ bezeichnet.

Sieh dir das Bild an und erkläre es.

.....

.....

.....

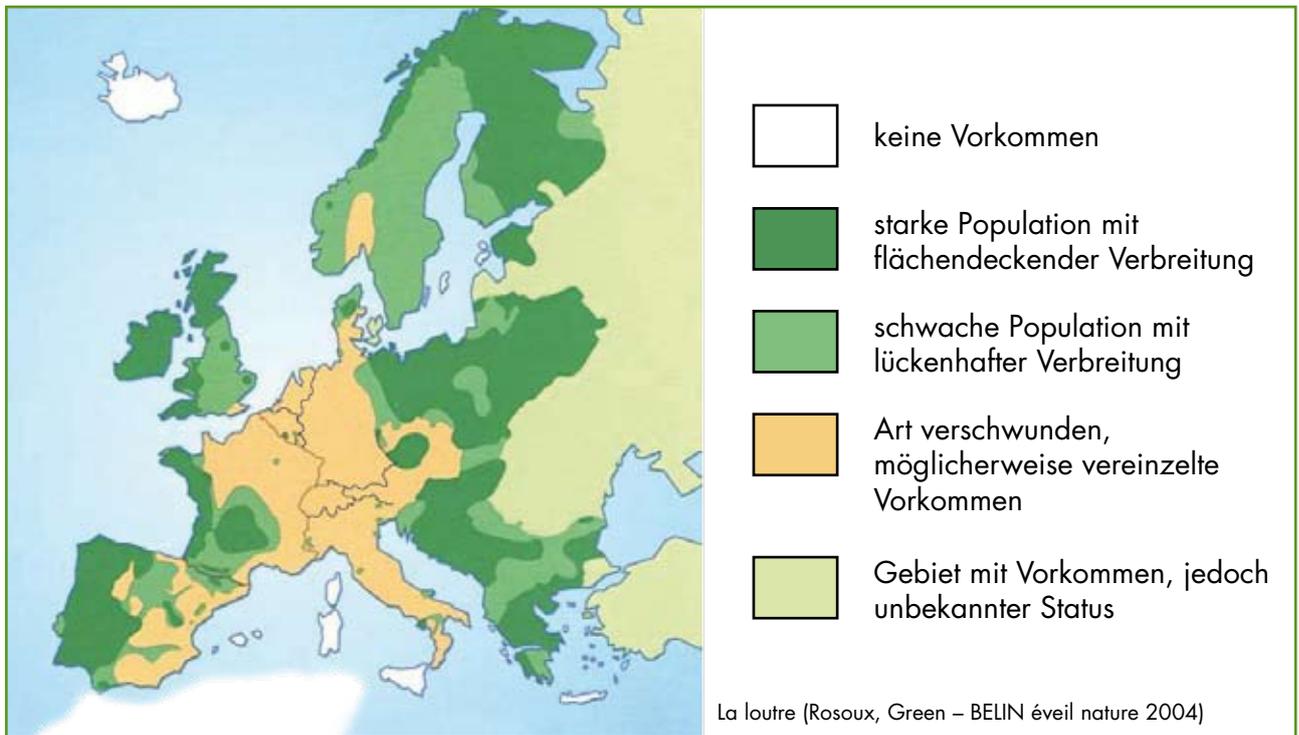
.....

.....

Wieso sollte man die Rückkehr des Fischotter in unsere Region fördern?

Vor einigen Jahrhunderten waren Fischotter über ganz Europa verstreut.

Sieh dir die Karte an. Siehst du, in welchen Regionen Europas die Fischotter im Jahre 2004 noch lebten? Kreise unsere Region ein. Was sagt dir diese Karte?



Wie man sieht, können die Fischotter aus dem Nordosten und dem Südwesten Europas sich nicht mehr treffen. Ist das deiner Meinung nach ein Problem?

Gute Neuigkeiten!

Sämtliche Maßnahmen zum Schutze des Fischotter beginnen ihre Früchte zu tragen. Die Fischotter im Zentrum Frankreichs erobern allmählich wieder die Wasserläufe nach Norden zurück und kommen auf unsere Gegenden zu.

Wissenschaftler haben gezeigt, dass unsere Region ein lebenswichtiges Glied in der Erhaltung des Fischotter auf europäischem Boden ist. Dies bedeutet, dass der Süden Belgiens und das Großherzogtum Luxemburg eine hervorragende **Verbindungsachse** wären, damit die Fischotter aus dem Nordosten und Südwesten Europas sich erneut treffen können!

Zeichne auf der Karte mit Pfeilen das Gebiet ein, wo die Fischotter aus dem Norden und Süden aufeinandertreffen könnten.



Gemeinsam, für den Erhalt der biologischen Vielfalt

Ein Puzzle, in dem jede Art ihren Platz hat

Das folgende Diagramm gibt die Tier- und Pflanzenarten auf der Erde wieder. Schraffiere den Teil des Diagramms, der dem Anteil an Arten entspricht, die bis zum Jahre 2025 verschwunden sein werden.



Wusstest du, dass die Forschung davon ausgeht, dass 20 % der Arten auf unserer Erde bis 2025 verschwunden sein werden? Darf der Mensch in einem kurzen Augenblick das zerstören, was die Natur in 4 Milliarden Jahren dank der Evolution aufgebaut hat?

Kannst du von den Tieren des Kreuzworträtsels aus dem Makblatt 3 drei Arten nennen, die am stärksten vom Aussterben bedroht sind?

Unter den Opfern der Umweltverschmutzung sind dir die Bienen bekannt. Hast du dir schon mal vorgestellt, was sich für dich ändern würde, wenn es keine Bienen mehr auf der Erde gäbe?

.....

.....

Jedes Tier und jede Pflanze ist auf seine bzw. ihre Art genauso wichtig wie die Biene. Ein Puzzle sieht besser aus, wenn alle Puzzleteile an ihrem Platz sind. Findest du nicht auch? Versuche in eigenen Worten zu erklären, was der Begriff „biologische Vielfalt“ bedeutet.
Biologische Vielfalt ist...



.....

.....

Weniger biologische Vielfalt... na und?

Wie bei anderen deines Alters geht der Tag vielleicht mit der Schule, dem Sportverein, Fernsehen, Computerspielen und tiefgefrorener Pizza vorüber... Du sagst dir vielleicht, dass weniger biologische Vielfalt eigentlich nicht dein Problem ist...



Sucht gemeinsam in der Klasse möglichst viele Beispiele dafür, dass biologische Vielfalt ihren Platz im Alltag hat. Klebe auf ein Plakatblatt die Abbildungen von Gegenständen, Kleidungsstücken oder Bauten, die Teil deines Lebensumfeldes sind. Zeichne dann zu all dem, welches Tier, welche Pflanze oder welches natürliche Element dahinter steht.

3 Ganz einfach mehr Natur!



Wissenschaftler sind sich wie du der Tatsache bewusst geworden, dass ohne biologische Vielfalt es auch weniger Wirtschaft, weniger Arbeitsplätze, weniger Annehmlichkeiten für die Menschen gäbe. Sie haben berechnet, dass biologische Vielfalt für all die Dienste, die sie uns leistet, einen gewaltigen Wert hat. Sie gelangen zu dem Schluss, dass ihre Erhaltung unbedingt wichtig sei! Die Natur und alle Arten, die sie beherbergt, dürften jedoch nicht ausschließlich als „Diener des Menschen“ da sein, oder was denkst du?

Die Natur war schon immer im Herzen der Kinder: ein Teddybär zum Einschlafen, ein Blumenstrauß für die Mutti, ein Picknick am Ufer eines Flusses, Krabbenfang am Strand, ein Fuchs, den man bei einer Wanderung durch den Wald entdeckt hat...

Zeichne dein schönstes Erlebnis mit der Natur.

Einsatz für die biologische Vielfalt!

Notiere hier den Grund, weshalb du gerne am Schutz und an der Erhaltung der biologischen Vielfalt teilnehmen möchtest. Gib eine oder mehrere Aktionen an, die du gerne allein, mit deinen Freunden oder deiner Familie zum besseren Schutz der biologischen Vielfalt unternehmen möchtest.

Ich möchte mich an der Erhaltung der biologischen Vielfalt beteiligen, weil...

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Schick uns eine Kopie deines Versprechens! Als Dankeschön und zum Ansporn für andere Kinder, es dir gleich zu tun, setzen wir diese Kopie auf unsere Website (www.loutres.eu).



Anhang I

Merkblatt

4 Die Zeitschiene

Fotos zum Ausschneiden und Aufkleben in der richtigen Reihenfolge auf der Zeitschiene.



Rudi Dujardin & Hugh Jansman

Merkblatt

6 Zu den Lupen, Detektive!



Hilf Tom und Bégonia Spuren zu finden und rate, was der Fischotter dabei gerade tut, wenn er solche Hinweise hinterlässt.

Fressen

Fressen

sich ausruhen

sich ausruhen

sich putzen

sein Territorium markieren

sein Territorium markieren

sein Territorium markieren

sein Territorium markieren

sich fortbewegen (im Gras)

sich fortbewegen (im Gras)

sich fortbewegen (im Sand)

sich fortbewegen (im Sand)

Merkblatt

6 Ein schwer zu beobachtendes Tier

Hinweise auf die Anwesenheit des Fischotters



Anhang 2



Nimm dieses Notizbuch beim Ausflug in die Natur zum Fluss mit.

- Beobachtungsnotizbuch -

I. Deine Beobachtungen

● Lebensräume

Frau Fischotter schätzt **reichlich und abwechslungsreiche Nahrung**. Sie wählt also ein Territorium mit zahlreichen und - wenn möglich - abwechslungsreichen Feuchtgebieten.

Welches der folgenden Feuchtgebiete hast du auf deinem Ausflug in die Natur gesehen?

- Bach oder Fluss
- Teich
- Weiher
- Sumpf
- See
- grasbewachsene Ufer
- Uferböschungen mit Sträuchern
- steinige Uferböschungen
- ausgehöhlte Uferböschungen
- andere

● Die Nahrung des Fischotters

Bist du auch so clever wie Frau Fischotter, um **Beute**, die sich in den beobachteten Lebensräumen versteckt, aufzuspüren?

Zeichne und/oder schreibe in Grün die Namen der Tiere auf, die du beobachtet hast. Erwähne in Blau die Tiere, die du nicht gesehen hast, aber dennoch dort sein könnten (du kannst dich auf vor Ort gefundene Spuren stützen, oder dich bei Anglern, Landwirten oder Naturkundlern, die sich im Gebiet gut auskennen, erkundigen).

Diagram for recording animal observations:

- Fische** (Fishes)
- Vögel** (Birds)
- Insekten** (Insects)
- Amphibien und Reptilien** (Amphibians and Reptiles)
- Säugetiere** (Mammals)

-Beobachtungsnotizbuch-

● Verstecke

Frau Fischotter liebt auch **Entspannung und Ruhe**, und somit die Ufer von Wasserläufen, deren Zugang anderen durch dichte Sträucher und Wildwuchs versperrt ist.

Welches Umfeld konntest du entdecken?

- dichte Sträucher
- Äcker
- Wiesen und Weiden
- große Baue
- dicke Bäume
- hohes wild wachsendes Gras

...

Hast du einen idealen Ort der Ruhe oder Fortpflanzung entdeckt?

Wenn ja, beschreibe oder zeichne ihn auf einem getrennten Blatt.

● Das ökologische Netz

Wenn der Fischotter wandert, ist er nicht gerne im freien Feld unterwegs! Sträucher entlang des Flusses, eine Hecke, im Schutze derer er diskret eine Wiese überqueren kann um zu einem benachbarten Wasserlauf zu gelangen... das ist ein gut entwickeltes ökologisches Netz!

Versetze dich in einen Fischotter, der sich an Land fortbewegen muss und schau dich um. Bist du der Meinung, es sei...

- einfach, sich ungesehen fortzubewegen?
- nicht einfach, sich ungesehen fortzubewegen?
- unmöglich, sich ungesehen fortzubewegen?

● Unannehmlichkeiten

Frau Fischotter kommt überhaupt nicht mit einer Reihe von Unannehmlichkeiten klar, die der Mensch in seinem Bestreben nach mehr Komfort hervorgerufen hat!

Welche der nachstehenden Unannehmlichkeiten hast du vor Ort beobachten können?

- Abwassereinleitungen
- Abfälle an den Uferböschungen
- einen Misthaufen oder Rasenschnitt an den Uferböschungen
- eine schwierig zu überquerende Brücke oder Straße
- Kühe, die über die Uferböschungen trampeln, um im Fluss zu trinken
- Ufer aus Beton oder Bauwerke, die zu nahe am Fluss stehen
- ...

2. Deine Schlussfolgerungen

Zur Einschätzung, ob der Fluss für einen Fischotter geeignet ist, vermerke in zwei Spalten:



die positiven Aspekte



die negativen Aspekte

Ist der Fluss deiner Meinung nach interessant für den Fischotter? Warum?

.....

.....

.....

Anhang 3

Merkblatt



Anhang 4

Merkblatt

8 Die Zeitmaschine

DER FABRIKANT

Vorhaben im Jahre 1900

Ich möchte Papier herstellen. Ich werde einen Produktionsstandort in diesem unerschlossenen Gebiet nahe beim Wasser bauen. Das ist einfacher für die Ableitung des bei der Papierverarbeitung anfallenden Abwassers.

Entwicklung des Vorhabens im Jahre 1970

Ihre Fabrik hat sich gut entwickelt. Sie beschäftigen 45 Arbeitnehmer. Es wird immer mehr Papier gebraucht.

Einberufung zur Sitzung

Es wird Ihnen zu starke Wasserverschmutzung vorgeworfen. Viele organische Stoffe werden in den Fluss eingeleitet, ebenso Chlor zum Bleichen des Papiers.

Ihr Charakter

Sie haben 45 Arbeitnehmer, die eine gute Stelle in Ihrer Fabrik haben. Sie haben viele Arbeitsplätze in der Gegend geschaffen. Sie möchten weiterhin gut verdienen, um die Stellen zu halten. Es ist doch nicht Ihr Fehler, wenn Schmutzstoffe in den Fluss gelangen! Irgendwie muss ja Papier hergestellt werden, oder?

Ihr neues Vorhaben ...

DER FISCHZÜCHTER

Vorhaben im Jahre 1900

Die Fischotter fressen zu viel Fisch und richten Schäden in meiner Fischzucht an. Ich werde Fallen stellen.

Entwicklung des Vorhabens im Jahre 1970

Es gibt weniger Fischotter, aber Reiher und Ratten überfallen zunehmend Ihre Fischzucht. Sie stellen weiterhin Fallen auf. In den Flüssen gibt es immer weniger Fische - wegen der Verschmutzung und der Beeinträchtigung der Laichplätze (Stelle im Fluss, an der die Fische sich vermehren).

Einberufung zur Sitzung

Es wird Ihnen vorgeworfen, zu viele Fischotter gefangen zu haben. Es gibt fast keine mehr!

Ihr Charakter

Sie haben eine Stinkwut auf all diejenigen, die den Fluss verschmutzen: Ihre Nachbarn, die ihre Abwässer in den Fluss leiten, der Landwirt, der seine Kühe in einem Laichplatz für Fische herumtrampeln lässt...

Ihr neues Vorhaben ...

DIE GEMEINDE

(der Bürgermeister)

Vorhaben im Jahre 1900

Wir möchten mehr Einwohner in unserer Gemeinde aufnehmen und neue Wohnviertel errichten. Wir werden die Straßen mit Abwasserrohren ausstatten, um die Abwässer in den Fluss abzuleiten. Wir bauen zudem neue Straßen.

Entwicklung des Vorhabens im Jahre 1970

Es siedeln sich immer mehr neue Bewohner an. Wir haben mehrere neue Wohnviertel gebaut, alle mit Kanalisation. Eine Brücke wurde über den Fluss gebaut.

Einberufung zur Sitzung

Es wurde wieder ein Fischotter bei der neuen Brücke überfahren. Schlimmer noch sind die Abwässer: keine Kläranlage weit und breit – wirklich keine ideale Situation.

Ihr Charakter

Sie haben ein offenes Ohr für alle Einwohner und möchten, dass jeder sich im Dorf wohl fühlt, aber so viel Geld haben Sie nun auch wieder nicht!

Ihr neues Vorhaben ...

DER LANDWIRT

Vorhaben im Jahre 1900

Ich werde mein Land vergrößern, indem ich die Bäume und Sträucher am Flussufer entferne. Ich werde dieses neue Produkt benutzen, das man mir empfohlen hat, um meine Ernteerträge zu steigern.

Entwicklung des Vorhabens im Jahre 1970

Der Hof ist größer geworden. Die Landwirtschaft hat sich industrialisiert. Sie bringen die Düngemittel und Pestizide aus, die man Ihnen empfiehlt, um mit der Konkurrenz gleichziehen zu können.

Einberufung zur Sitzung

Sie werden beschuldigt, zu viele Pestizide zu verwenden und die Sträucher entlang des Wasserlaufs entfernt zu haben, um mehr Land auf Kosten der einheimischen Wildtiere anbauen zu können.

Ihr Charakter

Sie verstehen nicht, weshalb Sie weniger Pestizide verwenden sollten, während die Leute viele Pestizide in ihren Gärten einsetzen. Außerdem müssen sie wettbewerbsfähig bleiben! Immer mehr und immer preisgünstiger produzieren - das erwartet jeder von Ihnen!

Ihr neues Vorhaben ...

DER KAUFMANN

Vorhaben im Jahre 1900

Ich werde mehr Tierpelze verkaufen. Neben Waschbärpelzen werde ich auch Fischotterpelze an den Mann bringen.

Entwicklung des Vorhabens im Jahre 1970

Sie haben ein sehr schönes Bekleidungs- und Tierpelzgeschäft in der Stadt. Das Geschäft ist seit mehreren Generationen ein Familienbetrieb.

Einberufung zur Sitzung

Es wird Ihnen vorgeworfen, Wildpelze zu verkaufen. Dafür wurden zahlreiche Fischotter gejagt.

Ihr Charakter

Sie wollen keinen anderen Beruf. Sie sind Händler, so wie Ihr Vater und Großvater! Sie ärgern sich darüber, dass immer die Jäger kritisiert werden, weil sie Tiere abschießen. Sie fragen sich, weshalb Autofahrer so schnell fahren dürfen. Sie töten auch oftmals Tiere!

Ihr neues Vorhaben ...

EIN JUNGES PAAR

Vorhaben im Jahre 1900

Wir werden dieses Bauland am Ufer des Flusses kaufen, diese krummen Bäume fällen und das wild wachsende Gestrüpp durch einen schönen Rasen ersetzen.

Entwicklung des Vorhabens im Jahre 1970

Sie wohnen im Haus Ihrer Großeltern. Der Rasen ist immer noch sehr gepflegt. Sie haben Ihre Abwasserleitung weiter flussabwärts verlegt. So können Sie in Ihrem Flussabschnitt sauber baden!

Einberufung zur Sitzung

Ihnen wird Wasserverschmutzung vorgeworfen: Abwasser, Pestizide im Garten in Flussnähe...

Ihr Charakter

Sie sind nicht der große Verschmutzer! Ein dickes Rohr leitet das Abwasser des gesamten Dorfes in den Fluss, und der Nachbar, ein Landwirt, benutzt viel mehr Pestizide als Sie! Sie sind ein Naturfreund. Deshalb wohnen Sie nicht in der Stadt.

Ihr neues Vorhaben ...

DER VIEHZÜCHTER

Vorhaben im Jahre 1900

Ich müsste mehr Fleisch produzieren. Ich werde dieses unerschlossene Gebiet beim Fluss trockenlegen und eine Wiese anlegen. Die Kühe können dort direkt im Fluss trinken – sehr praktisch!

Entwicklung des Vorhabens im Jahre 1970

Sie haben jetzt eine große Viehzucht mit Hunderten Kühen. Sie haben viel Land aufgekauft, vor allem beim Fluss, damit die Kühe dort umsonst trinken können.

Einberufung zur Sitzung

Sie werden der Flussbeschädigung beschuldigt: Ihre Kühe trampeln die Ufer kaputt und machen ihr Geschäft im Fluss. Es gibt keinen Platz für das Wild.

Ihr Charakter

Hirsche trinken auch im Fluss. Weshalb nicht auch Kühe? Was Sie stört, sind die Abwässer der Papierfabrik, die in den Fluss geleitet werden. Sie befürchten, Ihr Vieh könnte davon krank werden.

Ihr neues Vorhaben ...

DER HOLZHÄNDLER

Vorhaben im Jahre 1900

Ich möchte mehr Bäume verkaufen. Ich werde die paar Sümpfe auf meinem Forstgebiet trockenlegen, guten Mutterboden dorthin schaffen lassen und junge Nadelbäume anpflanzen.

Entwicklung des Vorhabens im Jahre 1970

Ihr Nadelwald ist ausgewachsen. Sie können demnächst die Bäume fällen und zu einem guten Preis verkaufen. Auf den feuchten Grundstücken ist er aber nicht gut gewachsen.

Einberufung zur Sitzung

Sie werden beschuldigt, zu viele Sümpfe für Nadelbaumpflanzungen zerstört zu haben. Fischotter und viele andere Tiere können sich nicht mehr ernähren. Sie haben zudem den Nadelwald zu nahe am Fluss gepflanzt. Die Laichplätze verschlammten infolge der Erosion der Ufer und der Fluss liegt im Schatten des Waldes. Das erschwert den Pflanzen und Tieren das Überleben.

Ihr Charakter

Sie möchten gerne den Fischotter schützen, wussten aber nicht, dass das Trockenlegen eines Sumpfes so schlimm sein kann. Was Sie aber nicht wollen, ist: weniger verdienen. Der Wald ist Ihre Einnahmequelle. Würden die Leute mehr für Holz bezahlen, wenn Sie nicht mehr überall Bäume pflanzen könnten?

Ihr neues Vorhaben ...